



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0339

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.05.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	29.06.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.07.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erhöhung der Steuer auf den Spieleinsatz von 6,5 % auf 7,0% gem. der
Spielgerätesteuersatzung der Stadt Leverkusen

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 03.05.2026

Anlage/n:

0339 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Stefan Hebbel

Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 03.05.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebbel,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Erhöhung der Steuer auf den Spieleinsatz von 6,5 % auf 7,0% gem. der Spielgerätesteuersatzung der Stadt Leverkusen

Begründung:

Die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielsteuersatzung) für die Stadt Leverkusen vom 22.08.2023 soll wie folgt geändert werden:

Der Steuersatz gem. § 5 der Spielgerätesteuersatzung soll von 6,5 % auf 7 % angehoben werden.

Die Stadt befindet sich in einer schweren Haushaltskrise, da die Steuereinnahmen über die Gewerbesteuer weggebrochen sind. Zudem hat die Bezirksregierung Köln die Genehmigung für den Haushalt 2025 versagt, da der von der Stadt vorgeschlagene 15-jährige Konsolidierungszeitraum als nicht zulässig erachtet wurde.

Dies führt dazu, dass die Stadt Leverkusen seine Einnahmeposition verbessern muss.

Es kann jedoch nicht sein, dass die Bürger und Bürgerinnen, sowie die Familien diese Last überwiegend allein tragen sollen.

Man denke nur an die gestiegenen Preise der Kinderbetreuung (OGS & Kita), der Abfall- und Trinkwasserversorgung, sowie die Ticketpreiserhöhung im Freizeit- und Kulturbereich.

Die Erhöhung des Steuersatzes ermöglicht, dass auch die Betreiber von Spiel- und Unterhaltungsautomaten einen entsprechenden Beitrag zur angespannten Haushaltlage leisten können.

Für das Gemeinwohl sollen alle Gruppen der Stadtgesellschaft beitragen und deshalb bitten wir um Erhöhung des Steuersatzes.

Oliver Faber

Marcus von Laszewski